

Antrag 292/I/2025**KDV Charlottenburg-Wilmersdorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Antrag zur Schulwegsicherheit durch Schulstraßen**

1 Die SPD-Abgeordnetenhaus-Fraktion und die SPD-
2 Senatorinnen und Senatoren werden aufgefordert nach
3 dem Vorbild von Nordrhein-Westfalen eine rechtlich si-
4 chere Grundlage für Schulstraßen für die Bezirke zu schaf-
5 fen. Vorbild ist der Erlass des NRW-Verkehrsministeriums
6 „Sperrungen von Straßen für den Kfz-Verkehr im Nah-
7 bereich von Schulen“ vom Februar 2023, mit denen die
8 Kommunen in NRW nun leichter Schulstraßen anordnen
9 können u.a. durch Einsatz von Schranken und absenkbba-
10 ren Poller. Ziel in Berlin ist eine rechtssichere Möglichkeit
11 von Anordnungen von Absperrungen von Straßen-
12 abschnitten vor Schulen zur Schulwegsicherheit zu
13 schaffen, ohne dass täglich Eltern zur Umstellung von
14 Verkehrsschildern eingesetzt werden müssen, was in der
15 Regel nicht funktioniert.

16
17 Sollte die CDU sich weiterhin verweigern, ist diese Maß-
18 nahme in das Wahlprogramm 2026 und in die Koalitions-
19 verhandlungen aufzunehmen.

20

Begründung

21 Unter einer „Schulstraße“ ist die temporäre Sperrung ei-
22 ner Straße für den Kfz-Verkehr im Nahbereich einer Schule
23 zu den maßgeblichen Bring- und Hohlzeiten zu verstehen.
24 Insbesondere an Grundschulen ist oftmals zu beobachten,
25 dass Schulkinder mit Kraftfahrzeugen bis vor den Haupt-
26 eingang gebracht bzw. dort abgeholt werden. Dies kann
27 zu kritischen Verkehrssituationen führen, wenn der Bring-
28 und Hohlverkehr mit seinen negativen Begleiterscheinun-
29 gen (Stauungen, Parkraumsuche, Park- und Wendemanö-
30 ver, Rangiervorgänge etc.) auf Schulkinder trifft, die zu Fuß
31 oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Die Schulstra-
32 ße ist eine wichtige Maßnahme eines Gesamtkonzeptes
33 zur Schulwegsicherheit.
34 Nordrhein-Westfalen hat als erstes Bundesland eine er-
35 folgreiche landesweite Regelung für Schulstraßen heraus-
36 gegeben. Der Erlass empfiehlt eine Teileinziehung von
37 Straßen und die Absperrung durch Poller oder Schranken.

Empfehlung der Antragskommission**Annahme (Konsens)**